

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Gebet- und Andachtsbuch - Cod. Donaueschingen 359

Oberrheinischer Sprachraum, 1490-1492

Sabbato Sancto

[urn:nbn:de:bsz:31-94010](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-94010)

begerst dz leben. **E**mpfole gne
 siblichen vnser gebet **v**nd löf
 sy **v**o der anbetung der abgötten
vn samne sy zu dimer heiligen
 kreuzheit zu lob vn ere dimer
 namen **A**me **w**en man in
 passion singt **D**z vnser lieber
 her vffgab sin allerheiligste sele
So sal mider an dm vemytemit
 grosser danckbarkeit sprich dich
O allerliepster her in der ere
 dms kopperen dodes sal
 ich mit ganzem lib mider vff
 das ertrich **v**n danck dir vfaller
 krafft myner sele vn hertzen
 alles dms heiligen bitteren lides
vn sterbes vn bitte dich **O** lam.

gertziger got. Was du dz an myr
arme sündler mit lossen verlore
werden och an allen myne liebe
frunde lipliche vn geistliche och
myne lieben vatter vn mütter
deswistert vn frind sele vn alle
glöbige selen verlyhe erluchte
rucht ir sime vn vollkumene
erlössunt vs allernot. **D**uch dm
bitter lide vn sterbe **A**me **w**en
du für em Crucifix oder martellbild
gost **W**o sprichst du gebetlin
Gegrüßet sietes drittiger her
Ihu xps **D**ie barmherzikeit
ist mit dir // **G**esegnet sig dm lide
dm wunden dm vnstuldiger
tod **G**esegnet sig dz blut dmer
aller heiligsten wunde **A**me

Daz ist dz frölich herliche gesag
 Exultet jam angelica in tunc
 Daz man singt so in den osterfest
 wylt an dem heilge oster oben

Fröw sich jetzent die engel
 sche sthat der himelē Fröw
 sich die gölichkeit vñ die basim
 des heils singt vmb die sitnüst
 des aller grössen küniges // Fröw
 sich dz erreich was do überglantzē
 ist mit also grossem schijn des ein
 gen küniges vñ befinde dz es ver
 lore het die vinsternis des
 ganzen ombkreis // Fröw sich och
 die mütter der heiligen kristenheit
 die do ist geziert mit dē schijn
 des also grossen liechtes vñ die

Josephus widerspricht mit gros-
sermyn des volcks **D**arum by
allerhepsten brüder in do by stot
by der also grossen wunderliche
klochten dis hechtes treffe an
mit myr heylgen die barmhertzi-
keit des almechtige gottes **D**as
er sich betworytet het mich zu
zu zalle de leuten mit bö myne
verdienē **D**as er myr och in
auf die gnod sine hechtes **V**n mich
mach zu vollbringe dz lob disser
kerten **D**ich vnserē herē **I**hn
Xpm sine sin mit dem er lebt
vn reymert in ewikeit **A**me
Darnoch singt der priester och dz
Got der du wunderlichen
den mōnsthe geschaffē heft

und w
vns dz
die bö
besthe
dz w
den eb
dem v
tugen
an gne
liche
sameli
dz wer
mit de
nigt
welt
mderg
die v

vnd wunderliche erlöset hest du
 vns dz bitten wir widerstant wider
 die bössen geist vñ der sünde
 bestheidenheit Des gemütes
 dz wir verdienē zu künne zu
 den ewigen freiden. **G**ot in
 dem vnwundliche kraft oder
 tugend vñ ewigs lecht ist sich
 an gnediglich zu dem wunder-
 liche sacrament aller diner
 samelugt vñ würck heilsamlich
 dz werck des mōnshlichen heils
 mit dem nutz der ewigen orde-
 nung vñ der wunder alle die
 welt bestude Das sy sehē die
 midergeschlagne vffgerichtet
 die veralteten ermitteret

Vn dūch in alle ding widerkumē
in ganckheit **V**o dem sy genumē
hant den anfang **G**ot oberster
Vatter der glöbige der du ma
myffaltlich mit der vffgegof
sene gnade der wūnschūg die
sin dmer glūbe in allem vmb
kreis der erden **V**n machest
Abrahā din kint ein vatter
des volcks als du swir dūch
d̄ österliche sacramēt gib
dine volck wurdliche in zūgē
zū der gnade dmer ruffung
Got des alte wunder wor
besin den schyn gebe der er
lösten **V**o der durechtig der
Vo egypten mit der rechten
hant **V**ms gewaltes das

selbe
dūch
rūg
welt
hame
A
die e
glöb
vñ m
die s
te he
die k
erful
G
mess

selbe würckstu zu heil des volcks
 Auch dz wasser der widergeber
 rüch verlyhe dz die völle aller
 welt überfar in die sun Abra-
 hams vnd in die israhelische

Almechtiger ewi würdiger
 got mannigfaltigem
 die ere dms names Das du die
 glöbe der better geheissen hest
 vñ mer mit heulder wünschung
 die synn der gelübe Das die alt-
 te heiligen mit zwiffelten Das
 die kristenheit beken künfftig
 erfült sin zu eme grossen teil
Got der du dm kristenheit
 alwehe mannigfaltigest mit
 vreffung der heiden verly vns

gnedtlichen Was du behüttest
mit empziger bestirmit die
du westhest in des döfss brüne
Got der du uns levest mit de
bichterē der alten vñ nuwē
ee zū begonde die österlichen
hochzit vñ heillikeit. Lob vñ
zü verstou din erbarmherzikeit
Was vō der befindung der gegē
wertigen goben vest sig die
beitung der künfftigen. **G**ot
der du in allen künde dmer sam
lūg geströset heft mit der sam
der heilde pphete in alle stette
dmer hershaft dich emē seger
der güten some sin der erwelt
ten schosß gib vñ dz butē wir din

volck die
mit dem
der seten
berhaft
dormē

Alme
ger
deyllig
der lach
stand mit
in de an
fen ist
welt
ist geopf
maniger
müht he
namē

volck die by dir geacht werde
mit dem namē der **R**ebē vnd
der seten **D**z sy würdig werde
berhafft zu sin in der sette der
dormē vñ der dystylē p̄m̄ung

Almedtiger ewig abzuhörē
ger got der du in der zer
zeyllung aller d̄iner werck wū
derlich bist d̄inē erlösten ver
stand mit sin übertrefflicher **I**
n dē anbeḡin **D**ie welt geschaf
fen ist **W**en das in dem end der
welt **x**p̄s vnser h̄er opffernde
ist geopffert **G**ot der du die
manigterley aller **v**ölder ge
m̄igt hest zu verjehen d̄inē
namē **G**ib vns **o**ch wolle vñ

müngen Die du gebütest dz em
glöb der gemünten sijt Vn em
miltikeit der werck sijt dem volck
Das gewüffet sijt zü der ewikeit
Got em hochheit der demütti-
gen Vn sterckung der gerechtē
der du wolttest leren dm volck
dūch den heilgē Moysi dm kün-
de gefang dms heilgē gedreches
Das die enderung der gesetze
wurd och vnser richtung erweckē
der gerechtē völkere völle dms
gewalttes Vn geb frid miltterede
die forcht Das das gekündet ist
in roch iibergangt zü heil der
sunder verdilct mit alle dme
Almechtiger ewi // **Laploß**

der got ein eyngte züversicht
 der welt. **D**er du vō dē lob dīnē
 pphete die zeichē der gegenwert-
 tygen zū geoffenbart hest mere
 die begird dīns volcks gemilt-
 teret. **W**e in keinē glōbē kunnē
 einē jeglichen merung der tugedē
 nitwen vō dīner ingestung.

Almedhtiger ewyter got sich
 an gnedlichē zū der an-
 dacht des wundergebornen volcks
 wē als der hurg begeret dē brū-
 nē der wasserē verlöhe gnedi-
 chē. **Z**us der tuft des glōbē
 heilig mach die sele vō den lūb
 mit zeichē des döfss. **D**is ist die
 Collect an dē heilgē osteroben.

Got der du die allerheiligste nacht
erluchtest mit der gütliche
der herliche vrstend behalt de
geist der wünschung in dem nuwe
geschlecht dms gesindes der
du geben hast. Ds sy dm luttelich
beittē wider erwert an de
lib vñ an dem gemüt. **Darnoch**

**göt die pfacio die man singt am
osteroben ist in dütche also**

Dax dñi **Der her sig mit
nich vñ mit dñe geist
neben vff die herze || vor habe
sy zu dem heren || vor sage gnad
got onserē herē || der werliche
es ist billich vñ recht de vnges
sichtigen got || Dem almedtige**

bat
xpm
mit
vñ d
der
beza
vñ d
sünd
mit
oster
loma
fert
blut
gew
Dif
erste
do sy

vatter sine **U**ngebornē sūn **I**h̄m
xp̄m mit dē heiligen geist zu lobē
 mit ganzer begird **D**es herze
Vn̄ des gemüttes v̄n mit dē dieß
 der st̄m **D**er für vns dē vatter
 bezalt het die schuld **A**dams
Vn̄ die vn̄rennkeit der altē
 sūnd abgewyset het mit sine
 milte **bl**ut **V**an dis̄ sint die
 österlichen z̄it in dem dz gewore
 lampo mit erschlagen ist geopf-
 fert für die glöbigen **M**it des
 blut **D**ie p̄fosten der glöbige
 gewyhet v̄n geheilget werde
Dis̄ ist die nacht in der vnser
 ersten vetter die kind v̄o israhel
 do sy v̄o egypten **v**s̄ gingen

machest sy gon mit trucknem
fuß dñch dz rotte mer **D**ns ist
Die nacht die die vnsternuß
der sünden gelüttert het mit
der erluchtung der selen. **D**ns ist
die nacht die hüt dñch die gräze
welt allen den die in xpo glöbe
Vn geschewe sint vō de lastere
der welt **V**n vō der vnsternuß
der sünden wider gibe die gnod
vñ zū geselget der heillikeit
Dns ist die nacht **I**n der xps
von der vorhellen em überwin-
der ist vffgange. **W**an vns mit
nütz gesin dz er gebore wer er
Wer vns dan nütz gesin dz er vns
erlöset het. **W**ie em wun-

der
keit
der
sin
erlö
sin
sol
de
hab
sin
ist
von
sol
vñ
in m
heil
die s

derliche betwrdung **D**er milä-
 keit **W**ie em vnſcheyliche lieb
 der götliche myn **D**z du den
 ſin gebe heſt umb dz du de knecht
 erlöſſeſt **E** ſichere noturfftige
 ſünd die du verdient het emē
 ſolchen erlöſſer zū habe **E** ſeli-
 che nacht **D**ie allem verdient
 habe zū wiſſen **D**z zit vn die
 ſtund in der **xps** von der vorhel-
 yt vfferſtanden **D**iſt die nacht
 von der geſchribē ſtat **D**ie nacht
 ſol erlūchtet werden als der tag
Vn die nacht iſt my erlūchtung
 in mynē lyſten **D**oromb die
 heilung diſſer nacht vertribt
 die ſünd **V**n gibt den gefallenē

vonder die onschuld vñ den betriep-
ten die freud **Sy** vertribt haß
Sy bereitet em heillikeit vñ
beigt den gewalt **Dorvmb**
heylter vatter entpfohe in der
etwede disser nacht das opffer
differ entzündig das dir in der
hochziteliche opfferung differ ketze
Die heilige kristenheit gibt dich
die hend dimer diener **vo de wede**
der biene **Aber** jezüt bekene
wir dz lob **Du** sollen wir die do
dz glenzende luecht entzünden
zu der ere gottes wie wol das
gederit wurt in der doch beke-
ne wir es in die wanlicheit des
O gewerlich heilge **luechtes**

nacht
betrie
gerne
die h
die göt
zu gefu
ten wir
die zu
woher
zu zer
differ n
der siff
vñ zu
luechte
trager
trager
weiss

nacht Die die vō egypto het
 betriep vn die von ebron het
 geredt **D**is ist die nacht inder
 Die himelsthen dē yrdsthen vn
 die götlichen den mōnshlichen
 zū gefuegt werde **D**orumb bit
 ten wir dich her dz dieser kertzē
 Die zū der eue dines namēs ge
 wyhet ist blub vnabnehmlichen
 zū zerströwende die v̄msterniß
 dieser nacht vn zū dem gesmack
 der süßikeit empfangē werde
 vn zū gemischet dē obersten
 lichterē **D**er mechtliche licht
 tragerē sind s̄m flammē der licht
 trager **D**er kēne vndergang
 weis der vō der helle wider gāgē

ist vñ mōnſchliche geſchlet ſchōn
vñ myncklichen erſtymē iſt Dor/
vñ bittē wir dich h̄er das du
vñ den diener vñ die gantze
pfaffheit vñ das aller andech/
tuffte volck mit vnſerē aller
ſeligſtē bobſt mit vnſeren
biſchöffe vñ vnſerē aller erlich/
ſten keiſer vñ künig betwirdigſt
zū behalten in diſſer öſterliche
freudē vñ verlyheſt die r̄inn vñ
den ſonden der zit. D̄uch vnſerē
h̄erē D̄inē ſūn Jeſu xpm der
mit dir lebt vñ regnert in
einikeit des heilgē geiſtes got/
d̄uch alle welt ewiglichen
Amen *Die ſequencia oder*

gesehen des erstandene **Ang**
telche gezüngen was sweis dīch
hin vñ die andren kleider //

Cristus myn trost ist erstādē
vñ wurdt die smē fürkumen
in gallilea **Es** ist me zū glö
bē der worchaffigen **Marie**
allen wē der trüghaffige
schar der juden **Wir** wissen d
Cristus worliche erstandē ist
Vo dem dott du überwinder **Du**
künig erbarm dich über vns
alla **A**me